

Nachhaltigkeit als Erfolgsrezept – Wie verantwortungsvolles Wirtschaften in der Praxis gelingt

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit

Bereich Nachhaltigkeitskoordination

Mag. Sabine Schneeberger

Gernot Vorraber, BA MA

WIN-Berater:innen:

Mag. Dr. Christina Mandl – CM Consulting

Michael Dunkl, MSc – mission zero Klimapartner

DI (FH) DI Sabine Liebinger – salicon Consulting



Nachhaltige
Steiermark



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGE STEIERMARK



Zum Start – *SLIDO*, Q&A

<https://app.sli.do/event/9bj1wtFFXDEYmDbnpRqaGy>





Nachhaltigkeit im Land Steiermark: Status Quo und Ziele

Aufgaben des Fachbereichs Nachhaltigkeitskoordination

- **Nachhaltigkeitskoordination** des Landes Steiermark sowie
- Koordination im Bereich der **Agenda 2030** für nachhaltige Entwicklung
- **Maßnahmen und Projekte** zur nachhaltigen Entwicklung (inkl. dem regionalen Förderprogramm [Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark – WIN](#)):
 - Koordinierung,
 - Fachliche Angelegenheiten samt der zugehörigen EU-Bereiche,
 - Planung,
 - Durchführung,
 - Förderungen



Was ist die WIN?

Sie ist eines von dzt. acht Regionalprogrammen für betrieblichen Umweltschutz in Österreich.

Ziel:

- **Förderung von externen, neutralen Beratungsleistungen für Betriebe und Gemeinden im Vorfeld zur Umsetzung von Investitionsmaßnahmen**

und damit

- **Verringerung von schädlichen Umwelt- und Klimawirkungen**



Die 2030 Agenda ist der strategische, globale Rahmen der WIN.





Dimensionen der Nachhaltigkeit





Dimensionen der Nachhaltigkeit





Organisationsstruktur (operativ)

Land Steiermark, Nachhaltigkeitskoordination

Gesamtkoordination und Programmmanagement

- Zentrale Einreichsstelle für Förderungsanträge,
- Koordination nach außen und innen
- Programmentwicklung

Wirtschaftskammer Steiermark

Abwicklung der Förderansuchen



Klima- und Energiefonds

Ko-Finanzierung, Klima- und Energiefonds + KPC





Überblick über die Beratungsmodule

KERNBEREICH (A) *Nachhaltige Unternehmensführung*

1. CSR / Nachhaltigkeits-
Management

KERNBEREICH (B) *Umwelt-Managementsysteme*

2. EMAS
3. ISO 14001 / IMS
4. ÖKOPROFIT
5. Umweltzeichen
6. Re-Zertifizierung
(von z. B. Umweltzeichen)

KERNBEREICH (C) *Umwelt- und Klimaschutz*

7. Energie
8. Klimabilanzierung
9. Klimafitte Außenbegrünung
10. Klimawandelanpassung in Betrieben
11. Mobilität
12. Ressourcen und Kreislaufwirtschaft
13. Ressourcen (Küchenprofit)

Impulsberatung





Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark - WIN								
Modulstruktur ab 01.01.2026								
Kernbereiche				maximal anerkannte Beratungsleistungen ¹⁾				
KB	Nachhaltige Unternehmensführung	Umwelt- Managementsysteme	Umwelt- und Klimaschutz	Stunden	Euro je Stunde	Beratungs- aufwand	Förderung in %	Förderung in Euro
A	CSR / NH-Management			100	€ 100	€ 10.000	50%	€ 5.000
B		EMAS		160	€ 100	€ 16.000	50%	€ 8.000
		ISO 14001 / IMS		160	€ 100	€ 16.000	50%	€ 8.000
		ÖKOPROFIT		80	€ 100	€ 8.000	50%	€ 4.000
		Umweltzeichen ²⁾		80	€ 100	€ 8.000	50%	€ 4.000
		Re-Zertifizierung		24	€ 100	€ 2.400	50%	€ 1.200
C		Energie	80	€ 100	€ 8.000	50%	€ 4.000	
		Klimabilanzierung	80	€ 100	€ 8.000	50%	€ 4.000	
		Klimafitte Außenbegrünung	80	€ 100	€ 8.000	50%	€ 4.000	
		Klimawandelanpassung in Betrieben	40	€ 100	€ 4.000	50%	€ 2.000	
		Mobilität	40	€ 100	€ 4.000	50%	€ 2.000	
		Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	80	€ 100	€ 8.000	50%	€ 4.000	
		Ressourcen (Küchenprofit)	40	€ 100	€ 4.000	50%	€ 2.000	
Impulsberatung ³⁾ - 70%ige Förderung mit € 1.260				18	€ 100	€ 1.800	70%	€ 1.260



Förderungsbedingungen

■ Zielgruppen:

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit **Projektstandort Steiermark**
- Gemeinden
- Vereine
(Großbetriebe und andere Institutionen nach Rücksprache)

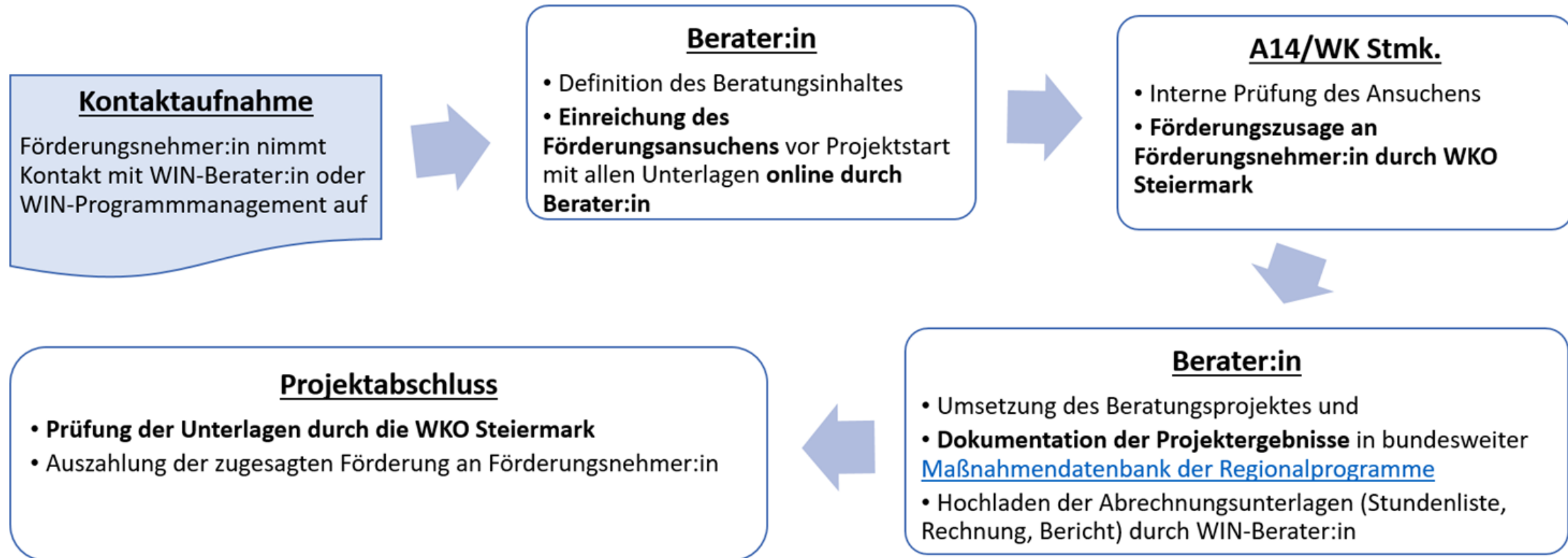
■ Keine Zielgruppen:

- Privathaushalte
- landwirtschaftliche Betriebe (→ [Förderung Landwirtschaft](#))
- Beratung erfolgt durch gelistete Expert:innen aus dem **WIN-Berater:innenpool**

→ Beratungsinhalte gehen über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus



Förderungsabwicklung





Was ist der wichtigste Erfolgsfaktor, damit verantwortungsvolles Wirtschaften in der Praxis gelingt?



Mag. Dr. Christina Mandl

[Nachhaltigkeitsberatung CM - Christina Mandl](#)

Tel.: +43 664 333 25 52

E-Mail: christina.mandl@cm-consulting.at



Best Practices

- Robia GmbH: WIN-Impulsberatung (Geschäftsmodell & SDGs)
- Radwerkstatt Willibald: WIN-Impulsberatung (SDGs & Lieferkette)
- Leoben Holding GmbH: WIN-Impuls- & -CSR-Beratung (Green Events, SDGs)
- Johann Pabst Holzindustrie GmbH: WIN-CSR-Beratung (CSRD-Aufarbeitung)
- Papierholz Austria GmbH: Nachhaltigkeitsmanagement Lang (Sitz in der Steiermark & in Kärnten, CSRD-Aufarbeitung)
- Kästenburg: WIN-CSR-Beratung (Österr. Umweltzeichen)



Michael Dunkl, MSc

Mission Zero Klimapartner

Tel.: +43 664 518 09 11

E-Mail: Michael.Dunkl@mission-zero.at



Der Einstieg ist einfacher als gedacht

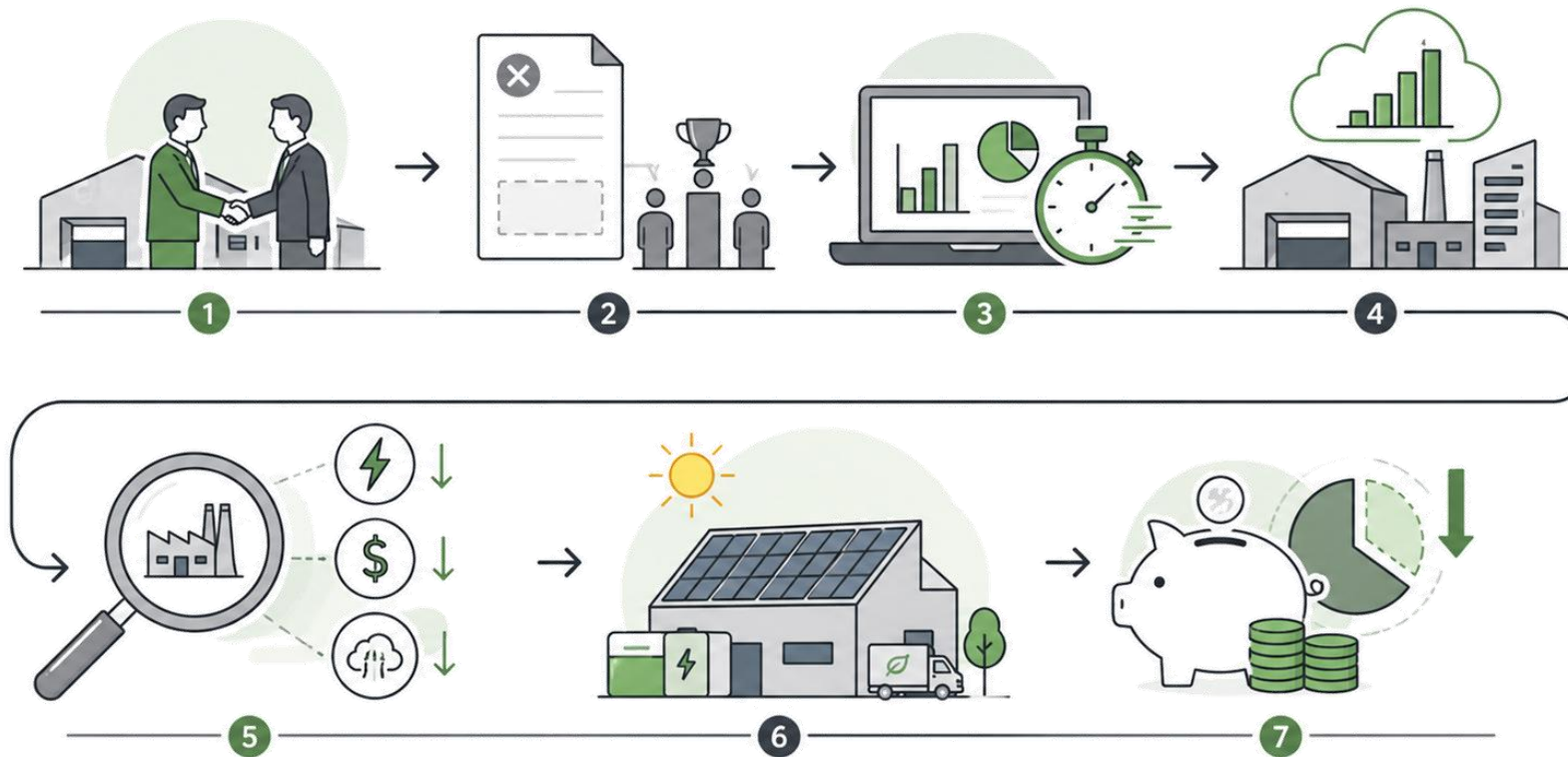


KI generiert





Mini Case

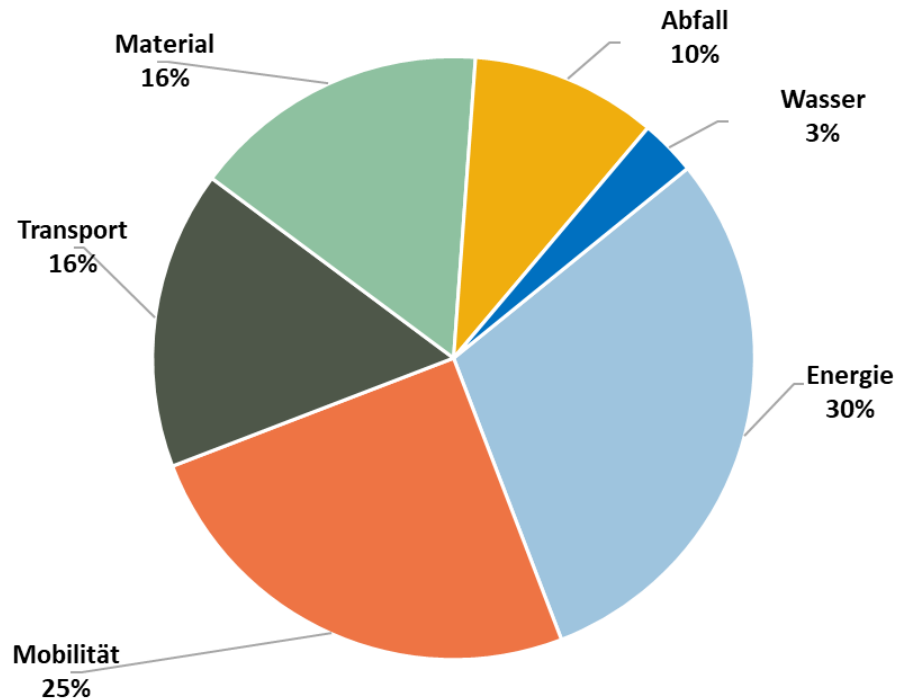


KI generiert

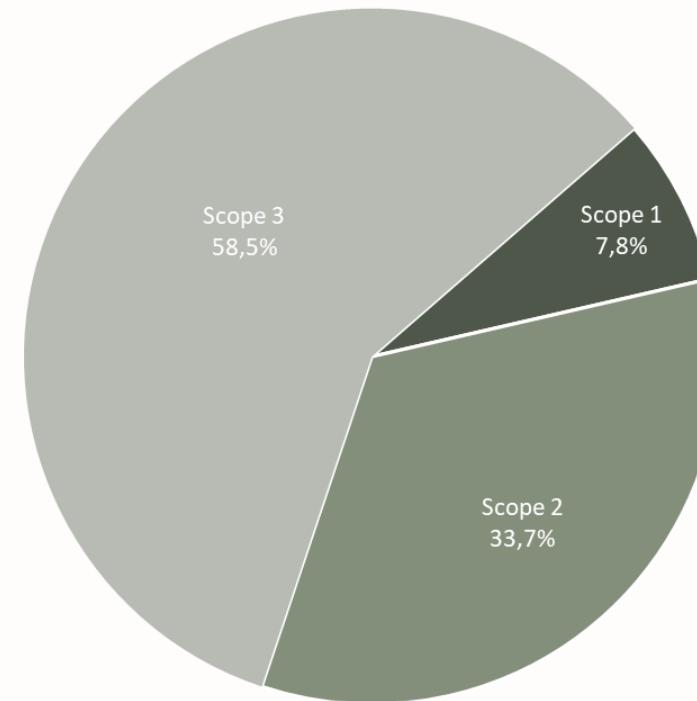


Ergebnis: Klimabilanz nach allen ESG-Regeln

Treibhausgasbilanz



Scope - Einteilung





DI (FH) DI Sabine Liebming

salicon – Sabine Liebming Consulting

Tel.: +43 664 849 13 09

E-Mail: s.liebming@salicon.at



Erfahrungsberichte Umweltmanagementsysteme

- Grundsätzlich: unterschiedliche Erwartungen/Vorstellungen, mögliche Potentiale, Sinn und Nutzen eines Umweltmanagementsystems für den gesamten Betrieb
- Best Practice 1: Umweltmanagement in der Dienstleistung anhand der ACP IT Solution GmbH
 - Wieso ist ein Umweltmanagement für einen Dienstleistungsbetrieb überhaupt relevant?
Wieso hat die ACP dieses Projekt gestartet?
 - Wo gab es zu Beginn unterschiedliche Vorstellungen und „falsche“ Befürchtungen?
 - Welche Aufgaben und Ergebnisse sind letztlich entstanden?
 - Welche „messbaren“ Ergebnisse sind erforderlich, müssen erreicht werden?
 - Wie erfolgte die praktische Verankerung des Umweltmanagements?



Erfahrungsberichte Umweltmanagementsysteme

- Best Practice 2: Umweltmanagement bei der ROTOWASH Reinigungsmaschinenfabrik
 - Ausgangssituation: Marktanforderung zur Zertifizierung ISO 14001
 - Evaluierung der Ist-Situation (internes Umweltaudit) zur Erfüllung der Umweltmanagementsystem-Anforderungen
 - FOKUS: Erweiterung der bestehenden Qualitätsmanagementsystem-dokumentation zur Verankerung der Umweltmanagementaufgaben



Vielen Dank!

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit

Bereich Nachhaltigkeitskoordination

Wartingergasse 43, 8010 Graz

Mag. Sabine Schneeberger

+43 316 877-4267, sabine.schneeberger@stmk.gv.at

Gernot Vorraber, BA MA

+43 316 877-4503, gernot.vorraber@stmk.gv.at

WIN-Programmmanagement / Kontaktperson:

DI Silke Leichtfried

+43 316 877-4505, silke.leichtfried@stmk.gv.at

www.win.steiermark.at

